


Reihe Natura 2000 - Geschützte
Lebensraumtypen und Arten: Trockenrasen
Trockenrasen als Hotspots der FFH-
Managementplanung und
Biodiversitätsstrategie

25^{JAHRE}

Mecklenburg
Vorpommern 

Staatliches Amt für Landwirtschaft
und Umwelt Westmecklenburg



Grünz, 10. Juni 2015

Nils Meyer

Maßnahmen der ländlichen Entwicklung werden
In Mecklenburg-Vorpommern mit Mitteln
der Europäischen Union gefördert



**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Gliederung:

1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT)
2. Erhalt von Trockenrasen durch Natura 2000-
Gebietsmanagement
3. Zur Bedeutung von Trockenrasen im Rahmen der
Biodiversitätsstrategie des Landes M-V
4. Ausblick



Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT)

Definitionen:

Trockenrasen sind besondere Biotope, die sich an trockenen, nährstoffarmen Standorten ausbilden. In dem von Trockenheit geprägten Magerrasen wachsen niedrige Kraut- und Halbstrauchpflanzen.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Trockenrasen>

Pflanzensoziologisch unterscheidet man bei den durch den Menschen genutzten Grasfluren die Klassen der „Borstgrasrasen und trockenen Heiden“, die „Sandtrockenrasen und Felsgrusfluren von der submeridionalen bis zur borealen Zone“, die „basiphilen Magerrasen und Steppen im Bereich der submeridionalen und temperaten Zone“ sowie das „Wirtschaftsgrünland“. Bei letzterem zählen nur die Ausprägungen nährstoffärmerer Standorte zu den Trocken- bzw. Magerrasen (mesophiles Grünland).

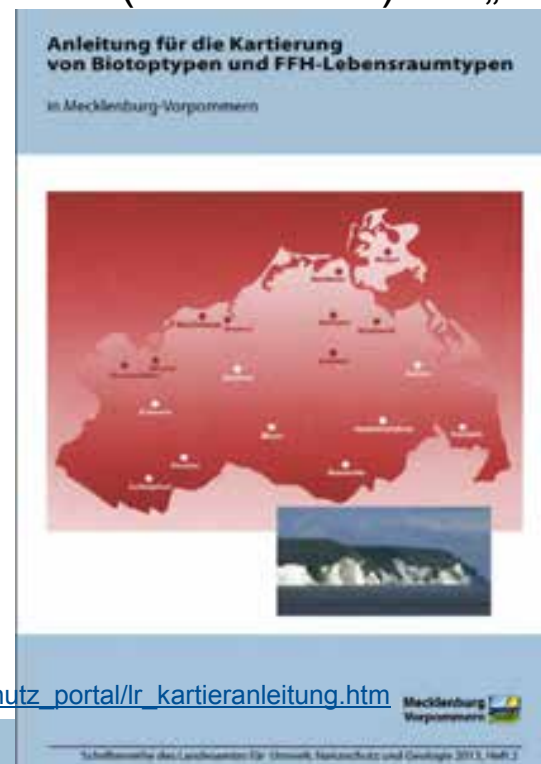
Quelle: BERG et al. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns und ihre Gefährdung; Textband, 606 S. LUNG M-V, Weissdorn-Verlag Jena



Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 2 -

Die FFH-Lebensraumtypen werden in Mecklenburg-Vorpommern nicht nach geobotanischen oder pflanzensoziologischen Kriterien erfasst, sondern auf Grundlage der **Biotoptkartieranleitung** des LUNG M-V (Stand 2013) als „Biotoptypen“



http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/lr_kartieranleitung.htm



Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 3 –

Gemäß Biotopkartieranleitung sind folgende Biotoptypen auch als FFH-LRT der Trocken- und Magerrasen zu bezeichnen:

- Pionier-Sandflur saurer Standorte (TPS) und Sand-Magerrasen (TMS):
FFH-LRT **2330** (**Dünen** mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis*
(Dünen im Binnenland)
- Pionier-Sandflur basen- und kalkreicher Standorte (TPB): FFH-LRT **6120***
(Trockene, kalkreiche Sandrasen)
- Basiphiler Halbtrockenrasen (TKH), auch ruderalisiert: FFH-LRT **6210** (*):
Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)
- Borstgrasrasen (TBB): FFH-LRT **6230***: Artenreiche montane Borstgrasrasen (und
submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
- Steppen- und Trockenrasen (TTK), auch ruderalisiert: FFH-LRT **6240***:
Subpannonische Steppen-Trockenrasen
- Frischwiese (GMF): FFH-LRT **6510**: Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus
pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)
Heide-LRT (Trockene europäische Heiden und Trockene Sandheiden auf Dünen des
Binnenlandes werden hier nicht berücksichtigt (Zwergstrauchheiden)



Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 4 -

Tlw. werden auch Formationen von *Juniperus communis* auf Heiden oder Kalkrasen (Wacholderheiden) (FFH-LRT 5130) zu den Trocken-/Magerrasen gezählt, jedoch nicht die Zwergstrauchheiden an sich (LRT 2310 und 4030).

Die FFH-LRT der Trockenrasen weisen einen hohen Anteil von prioritären (*) LRT auf !

Diese LRT gehören europaweit zu den artenreichsten und gefährdetsten Offenland-Biotopen und sind in der Regel an eine angepasste, menschliche Nutzung gebunden.

Quelle: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm

Die LRT der Trockenrasen sind gemäß Art.17-Bericht der FFH-RL von 2013 in einem ungünstigen Zustand (U1 oder U2). [Quelle: http://www.bfn.de/0316_nat-bericht_2013-komplett.html](http://www.bfn.de/0316_nat-bericht_2013-komplett.html)

In M-V gibt es z.Zt. 59 LRT gemäß Anlage I der FFH-RL, für deren Erhalt in M-V insgesamt 235 FFH-Gebiete gemeldet wurden (Art.4 FFH-RL)



Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 5 -

Beispiele:

FFH-LRT [2330](#): **Dünen** mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis*

Hauptverbreitung: Windexponierte Lagen des Binnenlandes mit hohem Flugsandanteil, vor allem entlang der Stromtäler (Elbe und Oder) und in Küstennähe.

Lebensraumtypische (LRT-)Arten (saure Dünensande, humusarm) sind u.a.:

Silbergras (*Corynephorus canescens*),

Rot-Straußgras (*Agrostis capillaris*),

Schmalrispiges Straußgras (*Agrostis vinealis*)

Sand-Segge (*Carex arenarea*)

Frühlings-Spark (*Spergula morisonii*)

Bauernsenf (*Teesdalia nudicaulis*)

Verschiedene Kryptogamen, z.B. Widertonmoos (*Polytrichum piliferum*) und div. Strauchflechten der Gattungen *Cladonia*, *Cetraria* usw.

Oft gibt es mehr Moos- und Flechten- als Gefäßpflanzenarten auf den LRT-Flächen!

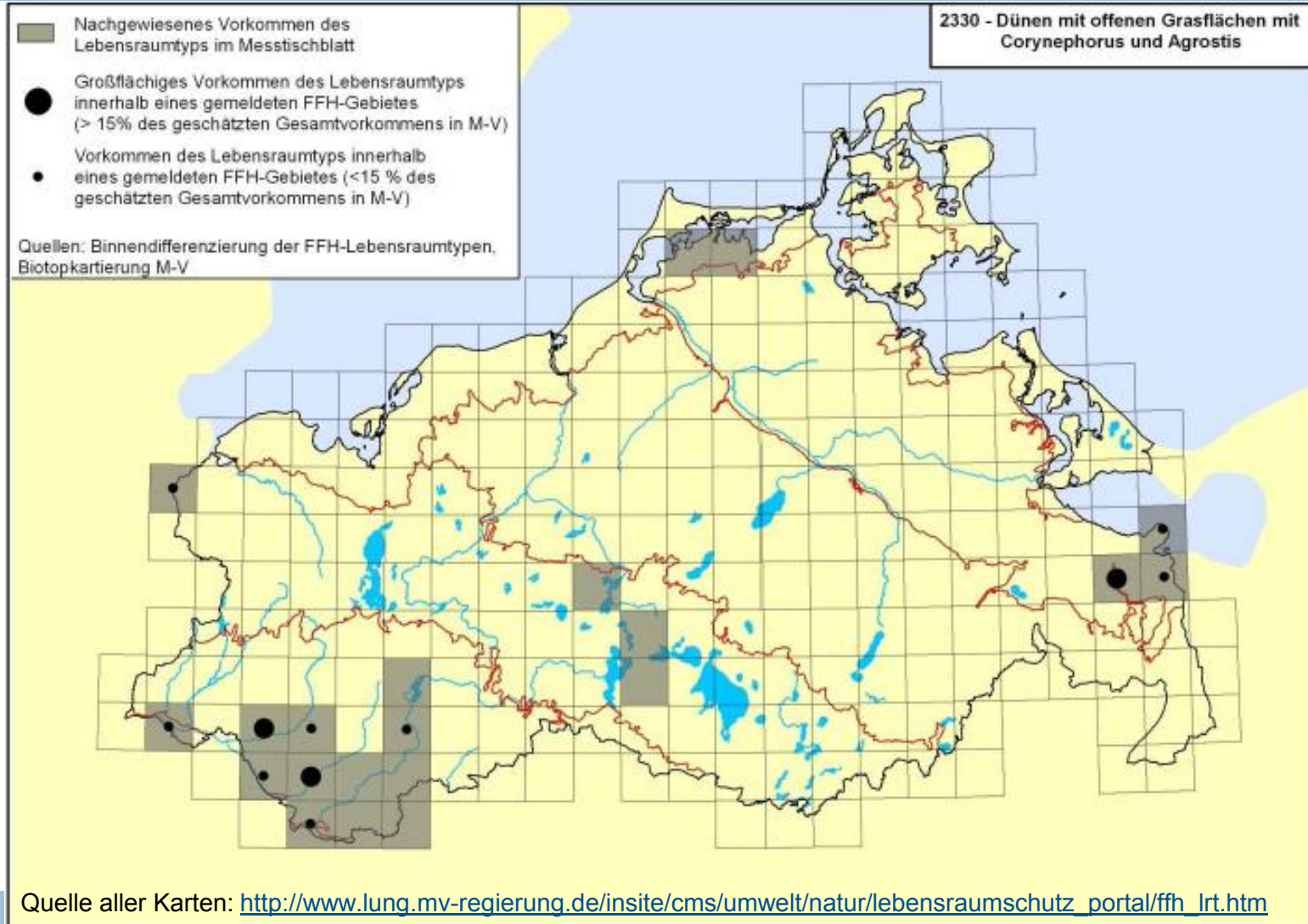
Reichere Ausprägungen enthalten Arten wie Rauhblatt-Schwingel (*Festuca brevipila*),

Gewöhnliche Grasnelke (*Armeria maritima* ssp. *elongata*) oder Heide-Nelke (*Dianthus deltoides*)





Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie



Quelle aller Karten: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm



**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 6 -

Beispiele:

FFH-LRT 2330: **Dünen** mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis*
Binnendüne bei Lübtheen (ehemaliger Truppenübungsplatz)



**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

FFH-LRT **2330: Dünen** mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* - 7 -
Altwarper Binnendüne (NSG Altwarper Binnendünen, Neuwarper See und Riether Werder):



Foto: Ronald Abraham, StALU Vorpommern (VP)

Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 8 -

Beispiele:

FFH-LRT **6120***: Trockene, kalkreiche Sandrasen

Dieser LRT weist eine disjunkte Verbreitung auf und kann sich überall dort entwickeln, wo extrem trockene Bodenverhältnisse auf kalkreichen Mineralböden auftreten, z.B. auf basenreichen Binnendünen, an Steilhängen der Küste, von Flusstälern oder Seen, sowie im Bereich sandiger Grund- und Endmoränen und des Sanders.

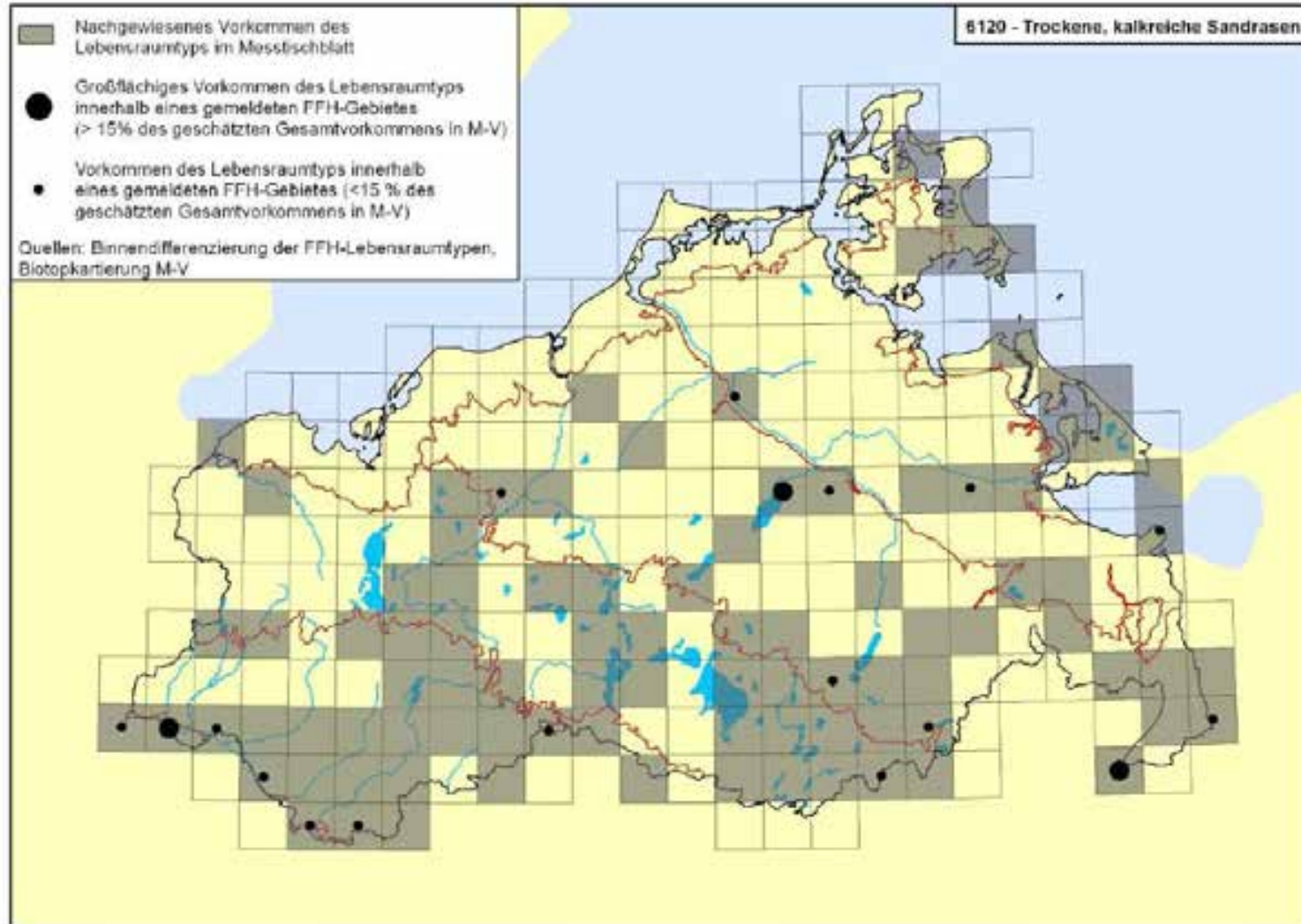
Lebensraumtypische (LRT-)Arten sind u.a.:

- a) Im Bereich der Elbe: Frühe Segge (*Carex praecox*), Französischer Segge (*Carex ligerica*), Schnittlauch (*Allium schoenoprasum*), Kanten-Lauch (*Allium angulosum*), Rispen-Sauerampfer (*Rumex thyrsiflorus*)
- b) Trockene Hanglagen im Küstenbereich: Sand-Hornkraut (*Cerastium semidecandrum*), Quendel-Sandkraut (*Arenaria serpyllifolia*), Dolden-Spurre (*Holosteum umbellatum*), Kegel-Leimkraut (*Silene conica*), Früher Ehrenpreis (*Veronica praecox*)
- c) Auf basischen Sandrohböden des Binnenlandes (Dünen): Dünen-Schwingel (*Festuca polesica*) und Blau-Schillergras (*Koeleria glauca*), Sand-Silberscharte (*Jurinea cyanooides* *)





**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**



- 9 -



**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 10 -

Beispiele:

FFH-LRT **6120***: Trockene, kalkreiche Sandrasen :
Binnendüne bei Gothmann (Elbetal)



**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 11 -

Beispiele:

FFH-LRT **6120***: Trockene, kalkreiche Sandrasen :
Elbtaldüne bei Klein Schmölen



**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 12 -

Beispiele:

FFH-LRT **6120***: Trockene, kalkreiche Sandrasen :
Schwarze Berge bei Grünz



Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 13 -

Beispiele:

FFH-LRT 6210: Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) orchideenreiche Ausprägungen sind prioritär *
Schwerpunkte des Vorkommens sind kalk- und mergelreiche Küstenabschnitte, insbesondere auf Rügen (nur dort auch mit Orchideen), Hangbereiche von Flusstälern sowie Endmoränen- und Sandergebiete der Mecklenburgischen Seenplatte

LRT-Arten sind u.a.:

Echter Wiesenhafer (*Helictotrichon pratense*), Flaumhafer (*H. pubescens*), Gewöhnliches Zittergras (*Briza media*), Frühlings- und Blaugrüne Segge (*Carex caryophylla* et *flacca*).

Kräuter: Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*), Feld-Thymian (*Thymus pulegioides* ssp. *pulegioides*), Hopfenklee (*Medicago lupulina*), Gewöhnliche Goldrute (*Solidago virgaurea* ssp. *virgaurea*), Kleines Mädesüß (*Filipendula vulgaris*), Aufrechter Ziest (*Stachys recta*) und Gewöhnliche

Golddistel (*Carlina vulgaris*): Wiesenhafer-Zittergras-Halbtrockenrasen THK

Steppen-Lieschgras (*Phleum phleoides*), Zierliches Schillergras (*Koeleria macrantha*), Rauhblatt-Schwingel (*Festuca brevipila*)

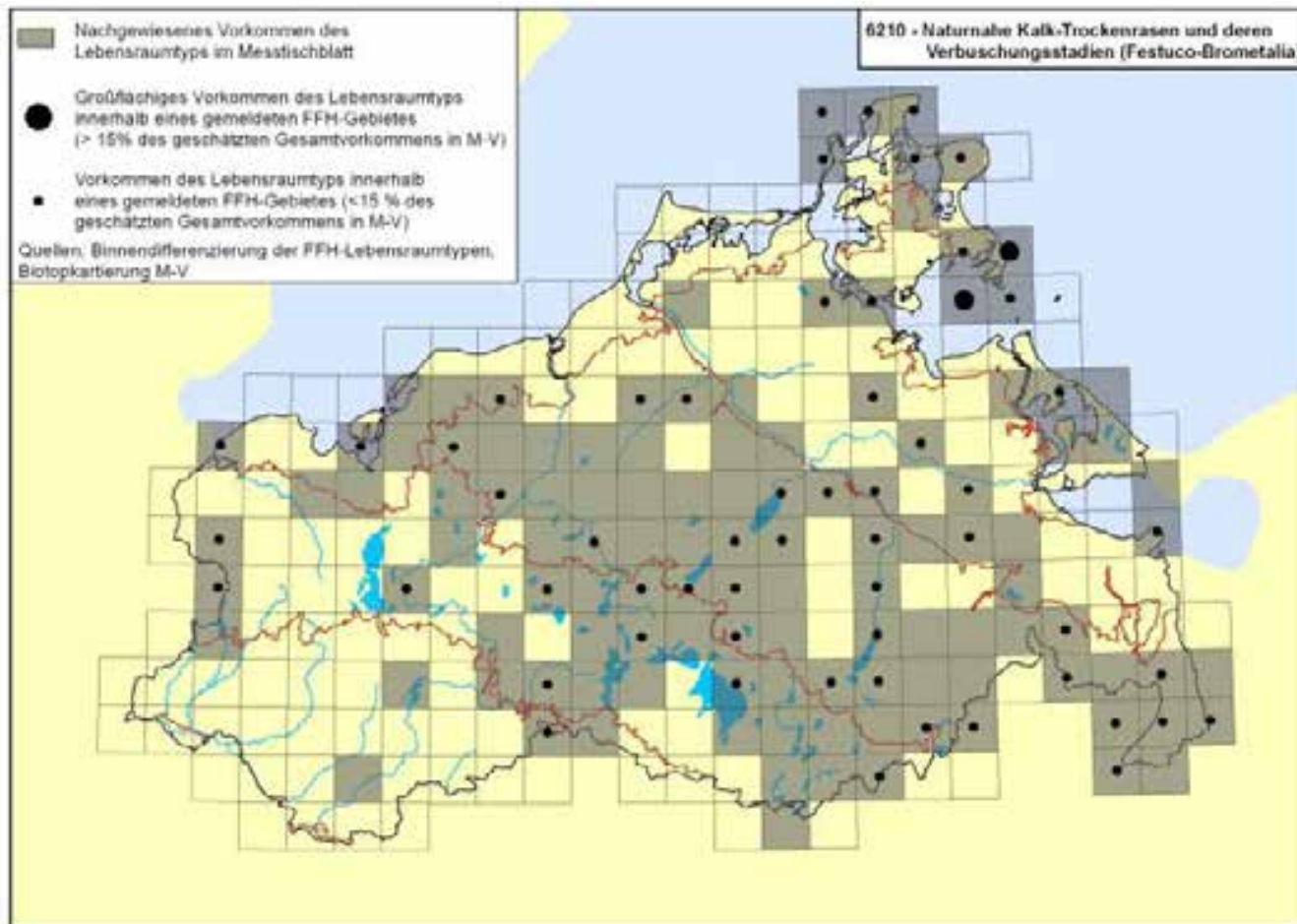
Kräuter: Gewöhnliche Grasnelke (*Armeria maritima* ssp. *elongata*), Ohrlöffel-Leimkraut (*Silene otites*) und Sand-Strohblume (*Helichrysum arenarium*), Kartäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*), Ähriger Blauweiderich (*Pseudolysimachion spicatum*) und Wiesen-Kuhschelle (*Pulsatilla pratensis*):

Steppenlieschgrasrasen THK



**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) – 14 –
FFH-LRT **6210**: Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien
(Festuco-Brometalia) orchideenreiche Ausprägungen sind prioritär *



**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) – 15 –
FFH-LRT 6210: Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien
(Festuco-Brometalia) orchideenreiche Ausprägungen sind prioritär *:

Selmsdorfer Traveufer



**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) – 16 –
FFH-LRT **6210**: Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien
(Festuco-Brometalia) :
Hangflächen im Warnowtal (bei Karnin)



- Basalgesellschaft mit
- Centaurea scabiosa
 - Primula veris
 - Thymus pulegioides
 - Agrimonia eupatoria
 - Briza media
 - Helichrysum arenarium
 - Linum catharticum
 - Pimpinella saxifraga

**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) – 17 –
FFH-LRT **6210**: Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien
(Festuco-Brometalia) :
Randowtal: Schwarze Berge bei Grünz



**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) – 18 –
FFH-LRT **6210**: Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien
(Festuco-Brometalia) : NLP Jasmund: Orchideenreiche Ausprägung*



Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 19 -

Beispiele:

FFH-LRT **6230***: Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden

Diesen LRT findet man vor allem in Niederungsbereichen der Küstenbereiche Vorpommerns (und Rügens), an Seeufern der Mecklenburgischen Seenplatte sowie im saaleiszeitlich geprägten Platten- und Hügelland Südwestmecklenburgs (Lewitz)

LRT-Arten sind u.a.:

Borstgras (*Nardus stricta*): Dominant

Schaf-Schwengel (*Festuca ovina* agg.)

Gemeines Kreuzblümchen (*Polygala vulgaris*)

Kanten-Johanniskraut (*Hypericum maculatum*)

Arnika (*Arnica montana*): **Kreuzblümchen-Borstgrasrasen**

Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*)

Pfeifengras (*Molinia caerulea*)

Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*): **Torfbinsen-Borstgrasrasen** (LRT 6410 und 4010!)

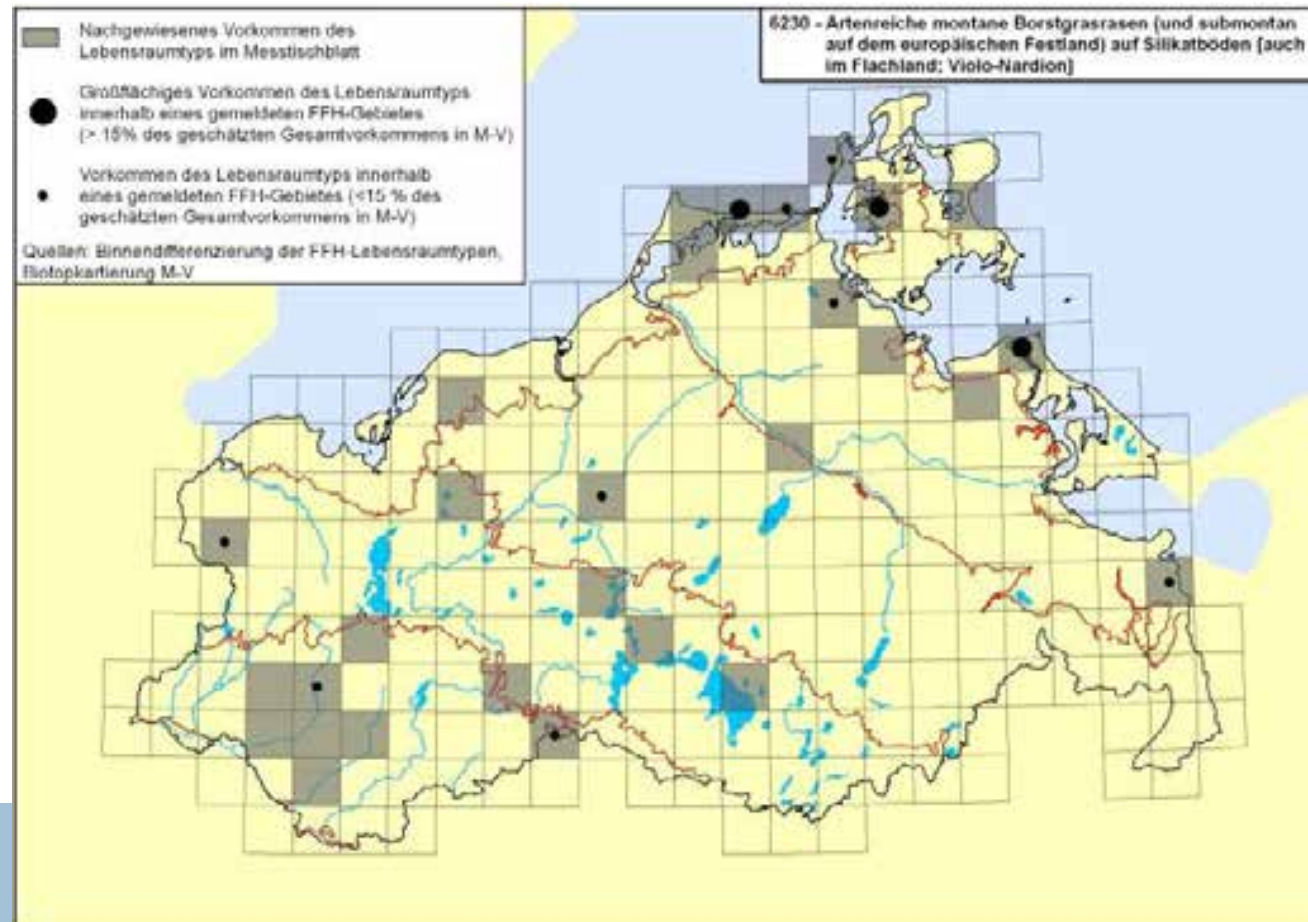




Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 20 - Beispiele:

FFH-LRT **6230***: Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden: Verbreitungskarte



**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 21 -

Beispiele:

FFH-LRT **6230***: Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden

Ehem. Truppenübungsplatz Lübtheen



Agrostis capillaris
Festuca spp.
Luzula campestris
Danthonia decumbens
Carex pilulifera
Viola canina
Rumex acetosella
Scorzonera humilis

**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 22 -

Beispiele:

FFH-LRT **6230***: Quaßliner Moor (Landkreis LWL-PCH)

Molinia caerulea
Deschampsia flexuosa
Agrostis capillaris
Festuca rubra
Rumex acetosa
Potentilla erecta
Hypericum perforatum
Campanula rotundifolia
Arnica montana
***Polygala vulgaris* ssp.
*oxyptera***



**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 23 -

Beispiele:

FFH-LRT **6230***: Freesendorfer Wiesen bei Lubmin

Foto: Klaus Krüger, StALU Vorpommern (VP)

Scorzonera humilis
Festuca ovina agg.
Carex nigra
Anthoxanthum
odoratum
Juncus effusus
Hieracium pilosella
Ranunculus sardous

05/05/2015

Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 24 -

Beispiele:

FFH-LRT **6240***: Subpannonische Steppen-Trockenrasen

Die Vorkommen sind auf die südöstlichen Landesteile beschränkt: Hänge und Kuppen
im Randowtal sowie nordwestlich angrenzende Oszüge

LRT-Arten sind u.a.:

Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*)

Großes Schillergras (*Koeleria pyramidata*)

Mittlerer Wegerich (*Plantago media*)

Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*)

Sibirische Glockenblume (*Campanula sibirica*): **Adonisröschen-Fiederzwenkenrasen**

Haar-Pfriemengrases (*Stipa capillata*)

Rispen-Flockenblume (*Centaurea stoebe* ssp. *stoebe*)

Goldhaar-Aster (*Aster linosyris*)

Natternkopf-Habichtskraut (*Hieracium echioides*): **Pfriemengras-Steppenrasen**



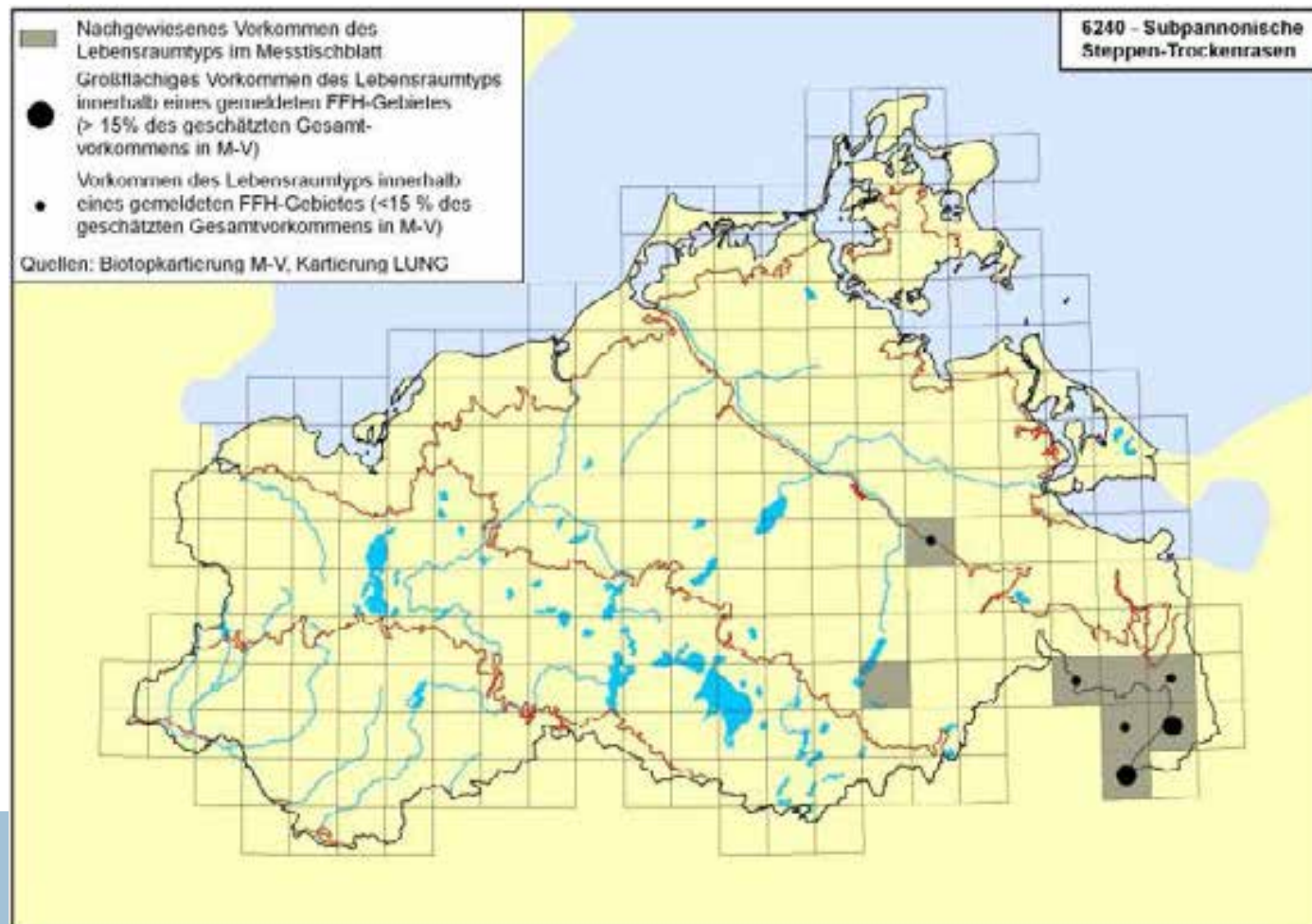


Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 25 -

Beispiele:

FFH-LRT 6240*: Subpannonische Steppen-Trockenrasen



**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 26 -

Beispiele: FFH-LRT 6240*: Subpannonische Steppen-Trockenrasen

Trockenhänge am Randowtal (Foto: Klaus Krüger, StALU VP)



Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 27 -

Beispiele:

FFH-LRT 6510:

Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)

Aufgrund der unterschiedlichen Standorte gibt es eine weite Verbreitung dieses LRT.
Typische Ausprägungen sind in Norddeutschland nicht zu finden.

LRT-Arten sind u.a.:

Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*)

Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*)

Gewöhnliches Knaulgras (*Dactylis glomerata*)

Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*)

Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*)

Wilde Möhre (*Daucus carota*)

Wiesen- und Weißes Labkraut (*Galium album/mollugo*)

Wiesen-Margerite (*Leucanthemum vulgare* agg.)

Wiesen-Witwenblume (*Knautia arvensis*)

Wiesen-Bocksbart (*Tragopogon pratensis*): **Mesophile Tieflandswiese/Frischwiese**

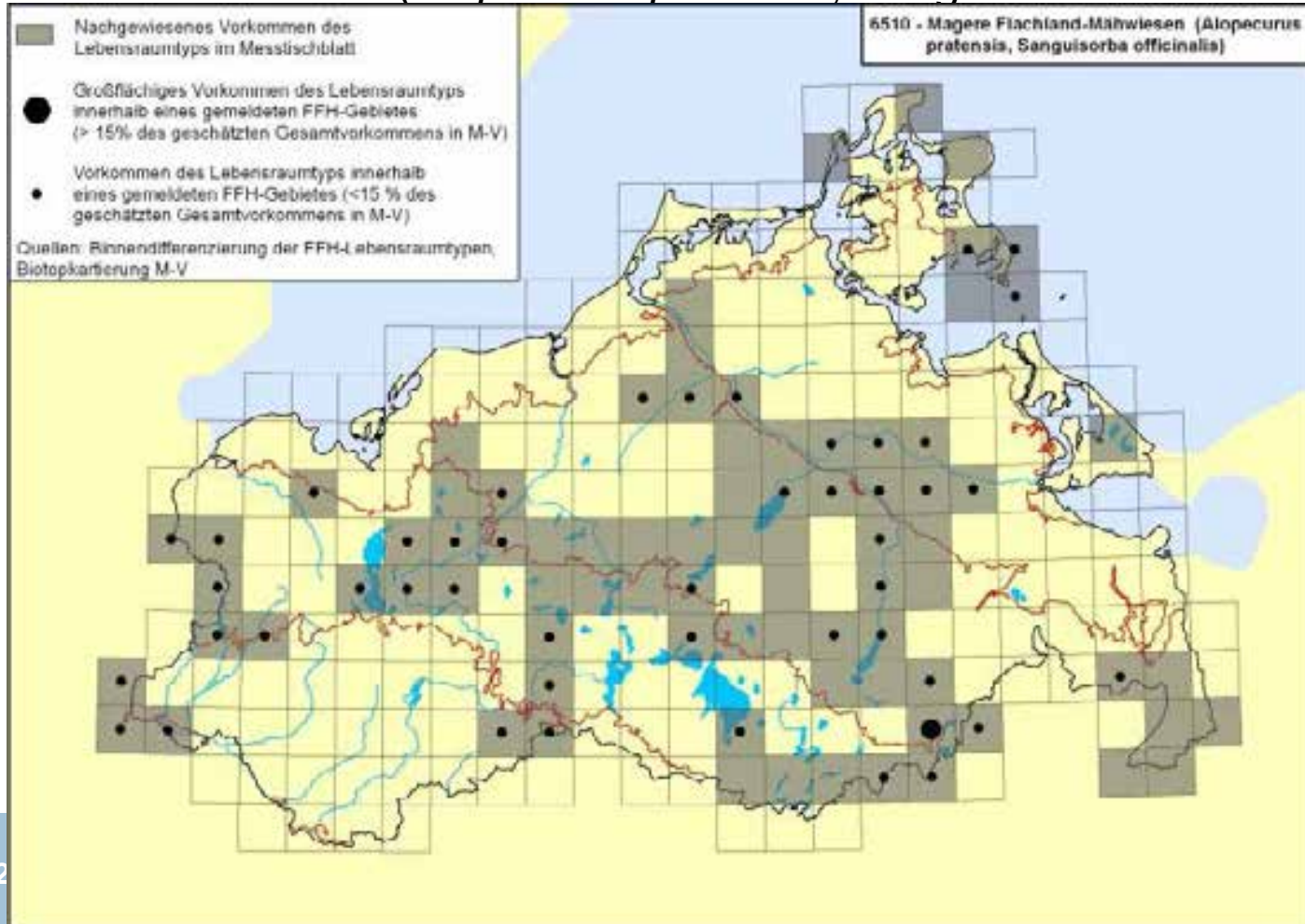


**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 28 -

Beispiele: FFH-LRT 6510:

Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanquisorba officinalis*)





**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 29 -

Beispiele:



Warnowtal bei Weitendorf



**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 30 -
Beispiele: FFH-LRT 6510:



Obere Seen und Wendfeld bei Sternberg

**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 1. Trockenrasen als FFH-Lebensraumtypen (LRT) - 31 -
Beispiele: FFH-LRT 6510:



Stecknitz-Delvenau-Niederung bei Boizenburg

**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 2. Erhalt von Trockenrasen durch Natura 2000-Gebietsmanagement

Das Natura 2000-Gebietsmanagement, wahrgenommen durch die StÄLU sowie die
Großschutzgebietsverwaltungen, gliedert sich in drei Unterpunkte:

- a) **Managementplanung**
- b) **Umsetzung von Maßnahmen**
- c) **Zustandsüberwachung**

Staatliches Amt für
Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg



Zu a): Managementplanung von FFH-Gebieten:

Managementplan

für das FFH-Gebiet DE 2338-304
Mildentiztal mit Zuflüssen und verbundenen Seen



Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie

Zu 2. Erhalt von Trockenrasen durch Natura 2000-Gebietsmanagement

Management gemäß Artikel 6 Absatz 1 der FFH-Richtlinie:

„Für die **besonderen Schutzgebiete** legen die Mitgliedstaaten die nötigen **Erhaltungsmaßnahmen** fest, die gegebenenfalls geeignete, eigens für die Gebiete aufgestellte oder in andere Entwicklungspläne integrierte **Bewirtschaftungspläne** und geeignete Maßnahmen rechtlicher, administrativer oder vertraglicher Art umfassen, die den ökologischen Erfordernissen der natürlichen Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II entsprechen, die in diesen Gebieten vorkommen.“

Quelle: http://ec.europa.eu/environment/nature/natura2000/management/docs/art6/provision_of_art6_de.pdf



**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 2. Erhalt von Trockenrasen durch Natura 2000-Gebietsmanagement

- Die Mitgliedstaaten müssen für Natura-2000 Gebiete die nötigen Art- und LRT-spezifischen Erhaltungsmaßnahmen festlegen und
- ggf. sollten geeignete Maßnahmen (rechtlich, administrativ, vertraglich) die den ökologischen Anforderungen der Arten/LRT entsprechen, erarbeitet werden
- dies kann in einem eigenen Bewirtschaftungs-
(Management)plan erfolgen
(oder in andere Planwerke integriert werden)



Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie

Zu 2. Erhalt von Trockenrasen durch Natura 2000-Gebietsmanagement

Ablauf der Managementplanung für FFH-Gebiete in M-V:

=> Auftaktinformation

- **Ermittlung des Erhaltungszustandes**
- **Festlegung der konkreten Erhaltungsziele (Erhalt, Wiederherstellung und Entwicklung)**

=> Grundlagenteil

- **Festlegung der konkreten Erhaltungs-/ Wiederherstellungs-/Entwicklungsmaßnahmen sofern europarechtlich erforderlich**
- **Vorbereitung zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen**

=> endgültiger Plan(entwurf)


- **Prüfung durch das Landwirtschaft, Umwelt- u. Verbraucherschutzministerium**

=> endgültiger, bestätigter Managementplan (behördenverbindlich)



Trockenrasen als Hotspots der FFH-Managementplanung und Biodiversitätsstrategie

Zu 2. Erhalt von Trockenrasen durch Natura 2000-Gebietsmanagement
 Beispiel für abgeleitete Maßnahmen aus dem FFH-Managementplan:

Managementplan für das FFH-Gebiet DE 2338-304 Mildnitztal mit Zuflüssen und verbundenen Seen 

http://www.stalu-mv.de/cms2/StALU_prod/StALU/de/wm/Themen/Naturschutz_und_Landschaftspflege/NATURA_2000/Managementplanung/DE_2338-304_Mildnitztal_mit_Zufluessen_und_verbundenen_Seen/index.jsp

lfd. Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmentyp	Objektbezeichnung/ Lage/ Teilfläche (TF) ²³	Umsetzungsinstrument	Adressat	Schutzobjekt	Angaben zur Erfolgskontrolle (angestrebter Zustand)	Finanzierungsinstrument ²⁴
LRT 5130								
084_1	Schutz der Wacholderbestände durch: - Erhalt der angrenzenden Pufferstrukturen	S	Paradieskoppel (TF 5130-001-C)	R6	UNB LK Ludwigslust-Parchim Landnutzer	5130	C => B	-
084_2	Zurücknahme standortfremder Gehölze; partielle Mahd und Entfernung der Biomasse	P		A4	StALU WM Landnutzer			F8
084_3	Etablierung eines standortangepassten Beweidungsregimes, vorzugsweise durch Schafe bzw. Ziegen	wE		V1				F4
LRT 6210								
085_1	Schutz der naturnahen Kalk-Trockenrasen durch: - Erhalt der angrenzenden Pufferstrukturen - kein Grünlandumbruch	S	Kalk-Trockenrasen nordwestlich des Königsberges am Garder Sees (TF 6210-001-B) Feldblock-ID: DEMVLI073CC30002	R6, A5	UNB LK Rostock Landnutzer	6210	Erhalt B	-
085_2	Aufrechterhaltung der extensiven Grünlandnutzung	N		V1	StALU MM Landnutzer			F4
086_1	Schutz der naturnahen Kalk-Trockenrasen südwestlich des Königsberges am Garder See (TF 6210-002-B)	S	Kalk-Trockenrasen südwestlich des Königsberges am Garder See (TF 6210-002-B)	R6	UNB LK Rostock Landnutzer	6210	Erhalt B	-
086_2	Pflegemahd in Verbindung mit der Nutzung der angrenzenden Teilfläche 6210-001-B	P		A4, V2	StALU MM Landnutzer			F8



Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie

Zu 2. Erhalt von Trockenrasen durch Natura 2000-Gebietsmanagement

Umsetzungsinstrumente:

- Vertragliche Regelungen mit Nutzern, z.B. Landwirten einschließlich Förderungen von Agrarumweltmaßnahmen (AUM): NGGN, extensives Dauergrünland
- Umsetzung von Pflege-, Entwicklungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen durch Förderung (FöRL Nat, Biotop- und Artenschutz), Natura 2000-HHM, Ersatzgeldfonds, NNE-Flächenempfänger (z.B. über NuE-Mittel)
- Cross Compliance-Anforderungen für landwirtschaftliche Betriebe
- Grundbuchliche Sicherung von Maßnahmen, z.B. über Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Verwaltungsvereinbarungen (z.B. Forsteinrichtungsplanung, Parkplanung)
- Freiwillige Vereinbarungen
- Schutzgebietsausweisungen, Biotopschutz, Vollzug des Störungs- und Beeinträchtigungsverbotes gemäß § 33 BNatSchG (und Artenschutz gem. § 44)
- Gebietsbetreuung, Gebietsinformation (Öffentlichkeitsarbeit, Akzeptanzförderung)



Trockenrasen als Hotspots der FFH-Managementplanung und Biodiversitätsstrategie

Zu 3.: Zur Bedeutung von Trockenrasen im Rahmen der Biodiversitätsstrategie des Landes M-V:



Trockenrasen als Hotspots der FFH-Managementplanung und Biodiversitätsstrategie

Zu 3.: Zur Bedeutung von Trockenrasen im Rahmen der Biodiversitätsstrategie des Landes M-V:

Erhaltung und Entwicklung der Biologischen Vielfalt in M-V

7.7 Trockenlebensräume

Unsere Ziele bis 2020 sind:

- 33) Auf 5.400 ha wird die Fortführung einer extensiven Bewirtschaftung und/ oder von Pflegemaßnahmen gewährleistet, um die typischen Lebensgemeinschaften der Trocken- und Magerstandorte (einschließlich der FFH-Lebensraumtypen in den FFH-Gebieten) zu erhalten. Nährstoffeinträge von angrenzenden Nutzflächen werden durch die Anlage von Pufferzonen und Strukturelementen (vgl. Nr. 53) u. 54)) vermieden bzw. vermindert (z. B. extensive Nutzung angrenzender Bereiche oder Heckenanpflanzungen).
- 
- 34) Der in Westmecklenburg zur Bewirtschaftung von repräsentativen Heideflächen eingerichtete „Heidefonds“ wird aufgestockt, um die Pflege von 1.529 ha Heiden (FFH-LRT 4030) in FFH-Gebieten in anderen Landesteilen abzusichern. Die Pflege von Heiden und das Management von Trocken- und Magerlebensräumen auf Truppenübungsplätzen werden fortgesetzt.
- 35) Die prioritären Kalktrockenrasen mit Orchideen (FFH-LRT 6210*), u. a. in der Pflegezone des Nationalparks Jasmund, werden durch angepasste Beweidungskonzepte in einen guten Erhaltungszustand versetzt. Die Vorkommen an der Steilküste des Nationalparks Jasmund sind durch angepasste Besucherlenkung und Maßnahmen zur Wildbestandsregulierung zu stabilisieren.

Quelle: <http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/biodiversitaet.htm>

**Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management-
planung und Biodiversitätsstrategie**

Zu 3.: Zur Bedeutung von Trockenrasen im Rahmen der
Biodiversitätsstrategie des Landes M-V:

Erhaltung und Entwicklung der Biologischen Vielfalt in M-V

Nr.	Aktionsfeld/ Ziel	Instrumente
	Trockenlebensräume	
33)	Fortführung einer extensiven Bewirtschaftung und/oder von Pflegemaßnahmen	Fortsetzung eines Programms zur naturschutzgerechten Grünlandnutzung (Teilprogramm Trockenlebensräume)
34)	Absicherung der Pflege von Heiden in FFH-Gebieten in allen Landesteilen	Fortsetzung und Ausweitung eines Programms zur Pflegenutzung von Heiden sowie Nutzung Heidepflegefonds
35)	Sicherung und Entwicklung der prioritären Kalktrockenrasen (LRT 6210*) mit Orchideen durch Pflegekonzepte	Fortsetzung eines Programms zur naturschutzgerechten Grünlandnutzung (Teilprogramm Kalktrockenrasen)

Quelle: <http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/biodiversitaet.htm>



Trockenrasen als Hotspots der FFH-Management- planung und Biodiversitätsstrategie

Zu 4.: Ausblick:

Die Voraussetzungen zum Erhalt von Trockenrasen und deren
Lebensgemeinschaften waren noch nie so gut wie heute.


Es müsste jedoch in den nächsten Jahren gelingen, das Verständnis
für den Schutz und Erhalt dieser Lebensräume in der Bevölkerung
noch zu vergrößern und somit eine nichtmonetäre Inwertsetzung der
Trockenrasen zu erreichen.

Quellenhinweis: Alle Fotos ohne Namensnennung wurden von Mitarbeitern des
Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg aufgenommen



Reihe Natura 2000 - Geschützte
Lebensraumtypen und Arten: Trockenrasen
Trockenrasen als Hotspots der FFH-
Managementplanung und
Biodiversitätsstrategie

25^{JAHRE}

Mecklenburg
Vorpommern 

Staatliches Amt für Landwirtschaft
und Umwelt Westmecklenburg

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Grünz, 10. Juni 2015

Nils Meyer

Maßnahmen der ländlichen Entwicklung werden
In Mecklenburg-Vorpommern mit Mitteln
der Europäischen Union gefördert



